



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Das Märterbuch

Gierach, Erich

Berlin, 1928

96. (6. Dez.) Nikolaus

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66991)

- der *tiefel* im jemerleichen tet,
so daz er in tötte sa,
25820 daz es die lewt sahen da.
des richter prüder Strococles
[238^{vb}] vil recht versan sich des,
daz er zü sand Andre lief
und sein hilf da ann rief.
25825 die leüt vorchten in so sere,
daz da pelaib niemand mere
- er gelaubt ann Got,
und warn mer in seim gepot.
also chomen vil sele von im
dar
25830 mit frewden inder engel schar.
sus mach er uns auch sünden
war
und pring auch uns mit frewden
dar! Amenn.

[239^{va}]**96. Von Sand Nicolao Episcopo.**

- Es sagt daz püch alsus,
daz der werd Nicolaus
25835 wer vonn chindes pain
Got lieb und rain.
er ercaiget frü war er wolde
und wo er hin chomenn scholde.
sein chünftige würdichait
25840 und sein grozze heilichait
die czaigt er in der wiegen hie:
des mitichens und des freytags
ye
sawget er nür zü ainer stünt;
man chünd in seinenn münt
25845 nie mer pringenn
die zwenn tag mit chainen
dingen.
- do die zeit do für wart,
seinenn sin er do chart,
wie er alles daz getet
25850 das Got für lieb het.
er lag Got mit fleizz ann,
auf nicht anders stünd sein
wann
wannr auf gepet und almüsen
geben
und wachen, vasten, nach Got
leben.
25855 er was vor sünden wol pewart,
an unchewsch er sich nicht
chart.
er was edel und reich,
an allenn dingen tugentleich,

25818. tiefel *?*, fehlt *C.* jemerleichen] vil
we *?*.

25821. richters *?*. Strocoles *?*.

25824. da fehlt *?*.

25827. Sv gloubton alle angot *?*.

25829. Daz wir mit vroudē chomen dar *?*.

25830. Zuo der lihtun e. *?*.

25831. Da wir wonen iemer me *?*. sünd⁵ *C.*
war *d. i.* bar.

25832. Des helf vns got vnt sant Andre *?*.

96. *?* enthält 25833—974, 26286—404 mit
umfangreichen Lücken. Überschrift: Von sant
Nicolao *?*.

25834. des *C.*

25835. gebein *?*.

25836. lieb chüsch unt r. *?*.

25837. zeigte *?*.

25842. Der mitchun *?*.

25843. Do soug *?*. nŷwan *?*.

25845. Nimer bringē mit deheinē dingē *?*.

25846. fehlt *?*.

25847. Für die zit hin für wart *?*.

25848. do fehlt *?*.

25849.50. fehlen *?*.

25851. Daz er g. leg *?*.

25853.54. umgestellt *?*.

25853. auf fehlt *?*.

25856. enchart *?*.

- an chainen valsch er sich nicht
chert;
25860 die geschrift man in mit fleizze
lert.
sus wart er in seiner jugent
Got lieb vonn seiner tugent,
[239^{vb}] daz er andenn lewten hie
durch in wunders vil begie.
25865 Nün was sein vater gesezzen
da
inder stat Pathera,
die vil wol ist erchant
noch heüt inder Chriechen lant.
do der gelebt sein tag,
25870 umb in wart grozze chlag;
wann auch er ander czeit
verschied nach dem alten sit.
er lie dem sün grozze hab:
nicht chlain wart auch sein
gab
25875 die er nür durch Got tet.
nün was ein mann in der stet
der was ee gewesenn reich.
der het nün vertöret sich,
daz er nün vil arm was
25880 und vor hünge chawm genas.
nün het er drey tochter,
die vor armüt enmocht er
pey im lenger nicht gepflegen:
er hiez sey nach der welt
leben,
25885 daz sy sich des underwündenn
daz sy vonn denn stünden
mit denn sünden nerten sich,
und teten auch so tugentleich
und mit in tailten den gewin
25890 und nerten in mit sampt in.
Der jemerleichen mër
wart gewarnt der säldenbër.
er gie eines nachtes hin,
[240^{ra}] die weil sy hetten disenn sin,
25895 und trüg ein mark goldes dar
und warfs der vil armenn schar
durch ein vensterlein.
haim lief er palde hin.
do der mann daz gold ersach,
25900 zü den chinden er sprach:
'Got hat meinenn müt erchant
und hat mîr dicz gold gesant,
daz ich meiner tochter ain
nicht werdenn lazz unrain.'
25905 do der tag frü erschain,
er gab seiner tochter ain
mit dem gold zehant zü mann.
er hette genn Got gütten wann,
er hulf denn andern auch
darnach.
25910 nach der weil es geschach
daz Nicolaus aber cham
und aber ein markch goldes
nam
und warf sy in zü dem
vensterlin
und floch aber damit hin.
25915 der vater nam daz gold, aber
ein tochter damit gab er
zü manne vil froleich.
er sprach: 'seit so tugentleich

25860. schrift 9.

25861—64 fehlen 9.

25866. patera 9, r. Patara.

25867. bechant 9.

25868. Witen in d. 9.

25870—94 nicht erhalten in 9.

25878. lies verstöret?

25886. sy sich vonn C.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

25889. in = im.

25898. vil balde 9.

25899. sah 9.

25900. er do 9.

25901. ynsern 9.

25902. ynns daz 9.

25903—27 nicht erhalten in 9.

25907. zü fehlt C.

- doch gie Nicolaus zü
 und wolt indie chirchen gann.
 25980 die herren lieffen in do ann
 und fragten in des namenn sa.
 er jach er hiez Niela.
 do man hort seinenn nam,
 Nicolaum man do nam
 25985 und fürt in auf den chör hin
 und zü recht pesanch man in,
 [240^{vb}] und wart zü pischolf erwelt
 und im ander stet geselt.
 Wie ungeren er darann cham,
 25990 doch durch Got er sichs an
 nam,
 wann man in sein durch Got
 pat.
 er schuef es do umb die stat
 daz sein Got ere het.
 vil gnaden er auch tet:
 25995 sein vil rainer süezzer nam
 uber alle lant für heilig cham.
 er daücht die lewt also sälden-
 bär,
 wie er yedoch lebentik wër.
 man het zü im so ganczen trost,
 26000 si wurden vonn aller not erlost.
 wër nür seiner hilf gert,
 der würd endleich gewert.
 Dem er auch wol schein tet
 auf dem mer an einer stet.
 26005 wann ein geladner chiel
 vonn sturm wint in not geviel,
 so daz sy verzaigten gar.
 vil lawt schray die laidig
 schar:
 'hilf uns, pischolf Nycla!
 26010 wir haben gehört von dir da,
 wer deiner hilf gert,
 der wirt yesa gewert.'
 do mann daz vol sprach,
 Nicolaum mann do sach,
 26015 und sprach yesa zü in:
 'hie pin ich; was welt ir
 mein?'
 der sturm gelag alzehant.
 [241^{ra}] do der chiell cham andaz lant,
 ir yesleicher dankcht daz er
 genas,
 26020 Got, und wie in geholten was,
 das saiten sy denn lewten da
 und gingen für denn pischolf
 sa
 und wolten denn doch
 schawenn;
 si mochten nicht getrawen,
 26025 daz er es scholte sein
 der da hiet geholten in.
 und do sy in an sahemn,
 gemainchleich sy jahenn
 daz er es wer gewesenn
 26030 von dem der chiel wër ge-
 nesenn.
 von dem do flaug daz mër
 wie gar er heilig wer.
 Nün wart auch daründer
 indem lande grozzer hünge,
 26035 daz da pey denn jarnn
 die lewt nahen tod warnn.
 nün cham dar andaz lant
 chiel die Got het gesant:
 die sach mann nür speise
 tragen
 26040 und warnn damit wol geladen.
 do im daz wart chünd getann,
 dar giet vil pald der heilig
 man

25995. rainenn C.

26003. Dem *mundartlich* für des?26007. verzaigten mit *etym. g* für verzaiten.

26027. sahemn C.

26037. cham = chamen.

26042. get C.

- und pat daz mann tailt mit im.
si erchantenn wol die heilichait
sin
- 26045 und wolten in nicht entwerren;
si wolten im ez geben gernn
und gabenn im mit willen sa
ye andem chiel da
- [241^{rb}] 26050 daz chornn mann im ab trüg,
und tailt ez under die welt do
und macht daz lant damit fro.
aber die chäufflewēt darnach,
do ir yesleich pesach
- 26055 was seines chornes wër,
und lërten die chiel swër,
do was chainer under in
und hiet wider daz chornn sin
daz er dem pischolf gegeben
het;
- 26060 und hin uber ander stet
saitten sy daz zaichen sa
von im hie dort und da.
Pey im warnn haiden doch,
si hetten ein abgot dennoch.
- 26065 daraus der tiefel sere löukch
und die lewte auch betroukch.
des wart Nicolaus gewar
und cham vil palde dar
und czüfürt ez ander stüde.
- 26070 der tiefel do begünde
grozzenn haz tragenn im
und gie vil palde hin
und het eines menschen leib
sam es wër ein altes weib.
- 26075 dis scheffleüt wolden gann
zü Nicolao dem rainenn mann.
er sprach zü den schefflewten
do:
- ‘welt ir dienenn Nicolao,
so pringt daz öl mit euch dar
[241^{va}] und bestreicht im die wende
gar,
26081 sein haws und daz münster da!’
daz öl namenn die scheffleüt sa
und wolten ez pringen hin,
als do was enpholhen in.
- 26085 Und do sis also zü sich
namenn
und auf daz mer chamenn,
do cham in daz schef zü in
ainer der fragt: ‘wo welt ir
hin?’
si sprachen: ‘wir wellen zü
Nicolao.’
- 26090 diser mann sprach aber so:
‘wo welt ir daz öl hin?’
‘daz schullen wir pringen im.’
der mann sprach alczehant:
‘daz weib die ims hat gesant,
26095 daz ist Dyana die gottinn.
welt ir der warhait werden in,
so schuttet daz öl in daz mer!
ez verprinnet ane wër.’
do die scheffleüt hörten daz,
26100 si würffen daz öll in Gottes
haz.
und do ez in daz wazzer cham,
daz wazzer und daz öl zesam
prünnenn als es wëre stro.
die schefflawt warnn fro
26105 und saitten es dem pischolf so,
dem herren Nicolao.
der jach: ‘nün sey sy geschant!
si wolt daz münster haben ver-
prant
darumb daz ich ir abgot hann

26051. tailt sc. er.

26058. hiet = enhæte „der nicht wieder-
hatte.“

26064. einenn C.

26101. er C.

- 26110 newleich hie vertann.
 [241^{vb}] Unlang auch darnach
 eines tages ez geschach
 daz der laidig Daciann
 drey unschuldig mann
 26115 hiez tötten umb ir güt.
 er jach sy wërnn ungemüt
 und hietten schaden vil getann
 do er irs güttes nicht mocht
 hann,
 darumb er daz auf sy lait.
 26120 daz wart Nicolao gesait.
 der lief vil palde dar
 und sprach offenbär:
 'ir herren, ez ist nicht recht
 getann,
 welt ir volgen Daciann,
 26125 daz er diez tüt umb ir güt.
 si sind unschuldig und rain
 gemüt.
 und wizzet auch für war,
 daz sy nie umb ein har
 getaten in dem lande.
 26130 ir wolt grozze schande
 von Got auf euch wendenn.
 die schol er auf euch sendenn,
 und ergat dieser mört.'
 die leüt erchommenn andem wort
 26135 und sahen an ein ander ann.
 hin gie der heilig mann
 und nam daz swërt im aus der
 hant
 daz auf sy dar was gewant,
 und lost andenn stündenn
 26140 die warnn da gepündenn,
 und fürt sy froleichenn dann.
 [242^{ra}] man liez im mit fride danne
 gann.
- Auch nach langer czeit dar-
 nach
 ein gericht ze Rom geschach.
 26145 die *sach* alda geschach alsus:
 der richter Eparchus
 der vie sümleich mann,
 die warnn chommenn dann
 aus dem lant Frigia
 26150 und hetten vil güttes da.
 daz west der richter da wol,
 der was untrewen vol:
 er gedacht mit pösen dingenn
 in daz güt ann gewinnenn.
 26155 indem ungetrewen wann
 chom er zü dem chaiser gegann.
 er sprach: 'chaiser Constantin,
 ez sind chommenn da her in
 lew't dem lant schedleich.
 26160 ich han des ervarnn *mich*,
 si haben ein schef zelaide
 pracht
 und namenn darab guet dī
 macht.
 die leidenn pilleich daz gericht
 nach der warhait, nach der
 slicht.'
 26165 do der chaiser daz erhört,
 er hiez sy vahlen andem wort,
 und daz mann in denn leib
 nēm
 als schīr der morgen chēm.
 dis lew't die nacht lagenn,
 26170 si mochten wol sorg habenn,
 wie sy warnn unschuldig gar.
 [242^{rb}] si sprachen: 'wīr haben her
 und dar
 gehört vonn einenn Nycla,
 der helf pede dort und da

26137. im *d. i. dem Henker.*26138. *sy (die drei Mann) fehlt C.*

26142. im = in.

26145. *sach fehlt C.*26156. *chēm C.*26160. *nnich C.*

- 26175 der in nür rueffet ann.
wîr schüllen in pitten sûnder
wann,
daz er uns chêm ze trost,
daz wîr werden schier erlost.
dis rueften vonn herczen do
26180 nach hilf genn Nicolao.
Der pischof ir pet erhört:
er erschain dem chaiser andem
wort,
do er ann seinem pette lakch
und seines slaffes phlakch.
26185 er sprach: 'wie hastu so getann
daz du die unschuldigen mann
umb sust gevangen hast,
die dein richter, des tiefels
gast,
mortleich verraten hat?
26190 si getaten nie chain tat
wann redleich und recht;
ez sind getrew chnecht.
der richter hiet gernn ir güt.
vil rainer ist ir müt
26195 dann des richters sey.
und wizz auch da pey:
werdent sy nicht ledig lann,
so wizze ane wann,
daz ich endleichen schier
26200 ein grozzes urlewg füge dir,
daz dein reich wîrt bechert
und da pey dir peschert
[242^{va}] daz du darinne wîrst erslagen
und für die vogel getragenn.'
26205 der chaiser indem trawme da
sprach zü im yesa:
'tû mir deinenn nam bechant!
er jach: 'Nycla pin ich genant.'
Hie mit schied er vonn im
- 26210 und cham zü dem richter hin.
er sprach: 'Eparch, du verlorn
man,
was hastu pôswicht getann?
du pist für war der helle gast,
daz du dis lewît gevangen hast
26215 die nie nicht habent getann
ubels sûnderwann.
schaff daz sy ledig werdenn,
oder du müst auf der erdenn
von maden leiden grozze not,
26220 die dir fuegent denn tot;
und wîrt dein haws gar zu-
stort.'
der richter sprach andem wort:
'wie pistu, herr, genant?'
er jach: 'Nycla pin ich erchant,
26225 der pischof vonn Mirrea.'
damit verswant er sa.
Als pald do der morgen
cham,
denn chaiser wûnder nam
was im getrawmt wer.
26230 er sant nach dem richter
und denn trawm er im sait.
der richter im hin wider chlait,
wie er mit im hiet auch geret.
[242^{vb}] der chaiser sant ander stet
26235 nach denn gevangenn hin.
und do sy chomenn für in,
er sprach zü denn lewten sa:
'erchent ir ainenn haist Nycla?'
die lewît sprachen alczehant:
26240 'er ist uns unbechant,
wann das uns ist gesait
von seiner grozzen heilichait,
und ist pischof czü Mirrea.'
der chaiser sprach zü in sa:

26178. chinn C.

26224. genant *gestrichen und erchät dar-
über geschrieben C.*

26225.43. l. Myra.,

26241. ist vns C.

- 26245 'der hat euch haizzen ledig
lann.'
infrewden sprachen dise mann:
'des haben wir heint die nacht
gegert:
nün hat er uns auch gewert.'
von der stünd, vonn der frist
26250 lobt man got Jesum Christ.
Do sprach der chaiser zü in:
'ir herren, vart ledig hin
und sagt im der gnaden
dankch!
sein heilichait ist nicht
chrankch,
26255 und pringet im von mir daz,
vier guldeine vaz!
pittet in daz er dis gab
von mir für würde hab,
und er auch pitt umb mich
26260 und auch umb romisch reich!
ich tün gern was er wil
uncz an meines endes czil.'
dis lewt vonn herczen fro
fuern zü Nicolao,
[243^{ra}] und aller diser geschicht
26266 der verswigen sy in nicht
und dankchten im ser
und gaben Got lob und er.
Darnach sein ende snelle
cham.
26270 Got sein sel mit frewden nam
und fuert sey mit im in daz
reich,
da sy frewd hat ewichleich.
und sein rainer leichnam
wart begraben als ez czam.
26275 daz in Got minnet ye,
- daz lie er scheinnenn alhie:
wann die gnad er im gab
daz öl rann aus seinem grab,
und wer damit bestrichen wart,
26280 aller siechtum von im chart.
nun cham andas pischtum sann
nach im ein pider mann,
der auch Got vor augen het
und nicht der lewt willen tet.
26285 des man in enkelten liez:
von dem pischtum mann in
stiez;
und an recht geschach daz,
wann man im trüg grozzen
haz.
doch von dem unrecht
26290 daz mann tet dem gottes
chnecht,
pesaig gar daz heilig grab,
daz es nimmer öles gab
uncz an die stünde
das mann wegen begünde,
26295 ez wer vonn sünden wann
[243^{rb}] die man andem pischolf het
getan.
daz cham auch zü weis in:
den ubersaczt sy taten hin
und namen disenn sider.
26300 daz öl begünde rinnenn wider,
daz man sich do versann
daz sy hetten missetann.
Auch sein güt ein zaichen
lie:
in menschen pild ein tiefel gie
26305 zü einem edeln reichen mann,
der sant Nycla manig er ann
leit mit almüsenn und mit pet;

26259. nich C.

26274. er C.

26286 setzt 9 wieder ein.

26287.88 fehlen 9.

26289. Von dem selben v. 9.

26291. Verstünt sant Nyclus g. 9.

26293. So lang vntz 9.

26295. von dien sunden 9.

26296—324 nicht erhalten in 9.

- durch seinenn willen er tet
was er güttes chünde.
26310 er pat prottes ander stünde
durch sant Nyclas er.
der reich man pait nicht mër,
er sant seinenn sün hin
und hiez ein prot gebenn im.
26315 sein sün gie nach dem prot
dann,
nach im gie der arm mann.
denn sün er auf dem wege vie,
den er von im nicht enlie
uncz er im den tod tet;
26320 der tiefel verswant ander stet.
daz laid für denn vater cham:
grozz wünder in des nam,
wie er denn sün verlornn hiet.
vil recht er es erriet
26325 daz es der tiefel hiet getann,
[243^{va}] daz er manig er ann
leit an sant Nycla.
er begünd mit laide sa
chlagen und wainenn
26330 und sant Nycla denn rainenn
begünd er vil tewer pittenn
mit vil jemerleichen sitenn.
do er so jemerleich gepart,
von lewten wart dar grozze
vart.
26335 under den sach man chainenn,
er müste ser wainenn
von der chlag die diser tet.
sant Nycla cham ander stet.
der gie zü sichtichleich,
26340 in sach ped arm und reich
- schon in menschen pilde.
da wart grozze stille,
die lewte da erchantenn in.
sant Nycla gie für sich hin
26345 da er den totten vant
und czoch in auf pey der hant,
und wart lemtig wider da;
Nycla verswant sa.
da lobt mann Got und auch in
26350 der grozzen gnaden sin
die er hette da getann
an seinem rechten dinst mann.
Auch was ein mann ineiner
stat
der vil grozzes güt hat.
26355 der hort dikche besünder
manig grozzes wünder
[243^{vb}] daz sand Nycla tet und het
getan.
der selbe reiche mann
begünd auch lernn
26360 sand Nycla zü ernn;
wie er ein haiden wër,
er eret in still und offenbër,
den nothelfer sand Nycla.
nün cham es darnach sa,
26365 daz er varnn wolde
von dem land als er scholde.
davon er sein reiche hab
in sand Nyclas hüt gab.
und ein pild het er
26370 gemacht in sand Nyclas er,
dem enphalch er güet und er:
er getrawt dem pilde ser.
da mit er dannenn chart.

26312. wër C.
Nach 26319. Vncz er im nicht enlie durch-
gestrichen C.
26326. Dvr die er die er an 9.
26327. Gelegt het sant N. 9. Nyclas C.
26331. vil fehlt 9.
26332. vil fehlt 9.

26333—63 nicht erhalten in 9.
26337. daz C.
26364. dar na 9. sa fehlt 9.
26368. ergab 9.
26371 fehlt 9, vermutlich umgestellt.
26372. Dem bild getröwet er sere 9.
26373—96 in 9 nicht erhalten.

- die weil und er was auf der
 vart,
 26375 chomen laidig dieb dar
 und namenn da daz güt gar.
 do der man sein dinkch het ge-
 endet,
 er sich wider haim wendet.
 und do er wider haim cham,
 26380 laidig mër er vernam,
 wann er sein güt verlornn het.
 vil jemerleich darumb er tet,
 er wainte haiz und sere,
 seiner chlag wart ye mere.
 26385 doch sein sin *sich* gerut,
 wie er sant Nycla hüt
 sein güt enpholhen het.
 [244^{ra}] der laidig mann ander stet
 daz pild er slahen begünde
 26390 und ytwiczen wie er chünde:
 er hiet sein güt von in verlornn,
 wann er hiet wol geswornn,
 ez wër mit im pehaldenn.
 sus mit chlag manichvaldenn
 26395 schlüg er daz pild ann.
 doch sand Nycla cham gegan
 und pracht im sein güt wider
 und leit ez alles für in nider.
 er sprach: 'von recht man mir
 getrawen sol,
 26400 wan ich chann hütten wol.'
 nün wart von herzen fro der
 man.
 sand Nycla schied vonn dann.
 daz zaichen wart nicht verdait,
 wan es der man denn lewten
 sait.
 26405 Da wuchs Got lob und ere.
 daz ich seiner zaichen mere
 wolt schreyben, des wer zü vil.
 davon ich es lätzen wil,
 wann ir ist ane czall,
 26410 niemand wais sy ublich:
 so vil hat er begann.
 daz auch nün der heilig mann
 sein gnad mit uns tail,
 seit er so manig hail
 26415 andenn lewten *hat* begangenn,
 daz er uns helf dannenn,
 so sich schaidet leib und sell,
 [244^{rb}] daz er auch und sand Michel
 uns pelaitten in daz reich
 26420 da frewd ist ewichleich! Amenn.

[245^{ra}]

97. Von Sand Lucia.

- Ein mütter het Lucia,
 und was genant Euticia.
 die selbig alt fraw siech was,
 daz wunder was daz sy genas,
 26425 wann sy daz rot lait für war
 het stëtichleich vier jar.
 die man zü einer hochzeit pat
 zü Katheni in die stat.

26375. Chëmen oder Chömen C.
 26378. Vnd C.
 26385. sich gerut (*Prät. zu geriuwen*) im
 geriet C.
 26386. hüt] hiet C.
 26391. in = im.
 26398. alles *fehlt* 9.
 26399. Er 9, Vnd C.
 26401. Do 9.
 26405—20 in 9 nicht erhalten.
 26415. hat *fehlt* C.
 97. v₁ 112^{rb}—113^{rb}; 9 enthält V. V. 26429
 —26574.
 26421—28 nicht erhalten in 9.
 26422. Die v₁.
 26423. selb v₁.
 26428. chastein v₁, 26455 gathem v₁, d. i.
 Catania.